

Die neue Service-Regel

Kommentar zu der anlässlich der ITTF-Generalversammlung in Paris im Mai 2003 beschlossenen Regel 2.6.4, die ab 1. September 2003 Gültigkeit erlangte.

Die Regel

2.6.4 Der Ball muss sich vom Beginn des Aufschlags bis er geschlagen wird, oberhalb der Ebene der Spielfläche und hinter der Grundlinie des Aufschlägers befinden und darf durch keinen Körper- oder Kleidungsteil des Aufschlägers oder seines Doppelpartners für den Rückschläger verdeckt werden. **Sobald der Ball hochgeworfen wurde, muss der freie Arm des Aufschlägers aus dem Bereich zwischen seinem Körper und dem Netz entfernt werden.**

“Wo ?”

Unter dem “**Bereich zwischen seinem Körper und dem Netz**” ist der **gedachte dreidimensionale Raum** (gerades Prisma) zu verstehen, der einerseits durch die äußersten Punkte der **Netzpfeosten** und andererseits durch jene **2 Punkte des Rumpfes** (= Körper ohne Kopf, Arme und Beine) des Aufschlägers, die im Verhältnis zu seiner Grundlinie **äußerst links** und **äußerst rechts** liegen, definiert wird (siehe **schattierte** Fläche in der untenstehenden Skizze!).

“Wann?”

Der freie Arm (= der mit der freien Hand, gemäß 2.5.6, verbundene Arm) muss aus dem oben beschriebenen Bereich **in jenem Moment weggezogen** werden, **in dem der Ball die freie Hand verlässt** und muss **außerhalb dieses Bereichs bleiben, bis der Ball zum Aufschlag geschlagen** wird.

